



	Wochenstunden					
	Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	

A.1 ALLGEMEINE PFLICHTGEGENSTÄNDE						
1. Religion/Ethik	2	2	2	2	2	10
2. Ausdruck, Sprache, Kommunikation						
2.1 Bewegung und Sport	2	2	2	1	-	7
2.2 Kreativer Ausdruck	-	1	1	-	-	2
2.3 Allgemeine und Interkulturelle Kommunikation	1	1	2	2	2	8
2.4 Deutsch	4	3	3	2	2	14
2.5 Englisch	4	3	3	2	2	14
3. Allgemeinbildung						
3.1 Angewandte Mathematik	3	3	2	2	2	12
3.2 Digitalisierung in Theorie und Praxis	2	2	1	-	-	5
3.3 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	3	2	1	1	1	8

A.2 BERUFSSPEZIFISCHE PFLICHTGEGENSTÄNDE						
4.1 Natur- und gesundheitswissenschaftliche Bildung (Humanbiologie, Chemie und Physik, Gesundheit und Ernährung)	4	3	2	-	-	9
4.2 Humanwissenschaftliche Bildung (Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Gerontologie und Geragogik)	3	1	1	1	1	7
4.3 Berufsbezogene Rechtskunde	-	1	1	-	-	2
4.4 Berufsbezogene Management- und Organisationslehre	-	-	1	2	1	4
4.5 Berufskunde und Ethik	1	1	1	1	-	4
4.6 Beruf und Wissenschaft	-	-	1	1	-	2
4.7 Pflegerische Basisbildung	-	2	1	1	1	5
4.8 Berufsspezifische Bildung I Humanwissenschaften ¹ Gesundheitswissenschaften Niveau Pflegeassistent ²	-	3	3	-	-	6

5. Fachrichtungen						
5. Fachrichtung Sozialbetreuung						
5.1 Berufsspezifische Bildung II Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung	0	0	0	5	11	16
5.2 Berufsspezifische Praxis (Pflichtpraktikum) ³ Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung	5 ⁴	5 ⁴	5 ⁴ +15 ⁵	11 ⁴ +5 ⁵	8 ⁴	34 ⁴ +20 ⁵
5.3 Fachpraktisches Seminar Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung	1	1	2	2	2	8

B. VERBINDLICHE ÜBUNGEN						
6. Supervision und Psychohygiene	-	1	1	1	1	4
7. Theorie-Praxis-Transfer	-	1	1	1	1	4

GESAMTÜBERSICHT						
SUMME Gesamtwochenstundenanzahl	35	38	37	38	37	185

C. FREIGEGENSTÄNDE UND UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN						
Freigegebenstände						
Aktuelle Fachgebiete						

1 Ist von Schüler:innen des Ausbildungsschwerpunktes Behindertenbegleitung zu besuchen.
 2 Ist von Schüler:innen des Ausbildungsschwerpunktes Behindertenarbeit zu besuchen.
 3 Die berufsspezifische Praxis (Pflichtpraktikum) im Rahmen der Sozialbetreuung ist im Ausmaß von 34 Wochenstunden während des Unterrichtsjahres und im Ausmaß von 20 Wochen während der Ferien zu absolvieren.
 4 Absolvierung während des Unterrichtsjahres.
 5 Absolvierung während der Ferien: 15 Wochen zwischen dem III. und IV. Jahrgang und 5 Wochen zwischen dem IV. und V. Jahrgang.

Info und Kontakt

Mag. (FH) Susanne Kunze
 Schuldirektorin
 susanne.kunze@bildung.gv.at
 +43 7235 63 251 DW 265 oder 268



Schulträger

Die Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung Gallneukirchen ist eine evangelische Privatschule. Schulträger ist das Diakoniewerk Oberösterreich.

Die Schule wird in enger Kooperation mit den Schulen für Sozialbetreuungsberufe (SOB) Gallneukirchen geführt. Die SOB ist seit Jahrzehnten am Standort etabliert.

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS)
 Hauptstraße 7, 4210 Gallneukirchen
 +43 7235 63 251 DW 265 oder 268
 sob.office.diakoniewerk@eduhi.at
 www.zukunftsberufe.at

@zukunftsberufe
 @zukunftsberufe

Rechtsträger: Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Ausbildung fürs Leben

5-jährige
 Höhere Lehranstalt
 für Pflege und
 Sozialbetreuung
 (HLPS)
 ab 14 Jahren

**Abschluss MATURA und
 Diplom Sozialbetreuung:
 Behindertenarbeit
 oder Behindertenbegleitung**



NEU!
 ab Herbst 2024
 in Gallneukirchen

01/2023, Titelbild: AdobeStock

» Ausbildung in der Pflege und Sozialbetreuung mit MATURA «

Mit der neuen Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung haben Schüler:innen über 14 Jahren die Möglichkeit im Sozial- und Gesundheitsbereich durchzustarten.

Pflege und Sozialbetreuung sind Zukunftsthemen, für die es zukünftig mehr denn je gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter:innen braucht. Die 5-jährige höhere Schule mit Matura-Abschluss bietet zwei Schwerpunkte an: „Behindertenarbeit“ und „Behindertenbegleitung“.

Mit Matura fit für ...

- ✓ Tätigkeiten in Organisationen des Sozial- und Gesundheitsbereichs
- ✓ Verwaltung in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen
- ✓ Wirtschaft und Verwaltung
- ✓ Universitäten
- ✓ Fachhochschulen

Zusätzlich zur Matura ...

Die HLPS schließt mit Matura und dem Diplom Sozialbetreuung „Behindertenarbeit“ bzw. „Behindertenbegleitung“ ab.

Die Ausbildung setzt auf Methodenvielfalt und Praxisorientierung. Im Schulalltag kommen unterschiedlichste pädagogische Konzepte zu tragen. Soziales Lernen und Förderung der Selbstorganisation haben einen wichtigen Stellenwert. Der Unterricht findet auch an anderen Lernorten statt, wie z.B. in den Sozialeinrichtungen direkt. Wertschätzender Umgang, Kommunikation auf Augenhöhe und eine familiäre Atmosphäre werden an unserer Schule gelebt.

Unsere Lehrkräfte sind erfahrene Pädagog:innen und weisen eine hohe fachliche Kompetenz und praktische Erfahrungen im Pflege- und Sozialbereich auf. Digitale Bildung, Auslandspraktika, Projekte und Exkursionen sind ebenfalls ein bereichernder Bestandteil der Ausbildung.

Schwerpunkt Behindertenarbeit inkl. Berufsbild Pflegeassistentenz

Der Fokus liegt auf einer Kombination von sozialpädagogischen mit pflegerischen Kompetenzen. Der Schwerpunkt „Behindertenarbeit“ schließt mit der Berufsberechtigung „Pflegeassistentenz“ nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz ab.

Schwerpunkt Behindertenbegleitung

Im Schwerpunkt „Behindertenbegleitung“ ist der sozialpädagogische Ansatz mit Fokus auf Beratung und Begleitung von Menschen mit Behinderung stärker ausgeprägt. Die Aneignung des pflegerischen Grundwissens erfolgt durch die Absolvierung des Ausbildungsmoduls „Unterstützung in der Basisversorgung“ (UBV).

Beste Berufschancen

Die Jobmöglichkeiten nach der 5-jährigen Ausbildung sind vielfältig. Nach der Schule kann man direkt in den Beruf als Diplom-Sozialbetreuer:in einsteigen. Mit dem Matura-Abschluss ist der Weg auch offen für weitere Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Die Arbeitsfelder sind ...

- ✓ Wohnbereiche und Werkstätten von Menschen mit Behinderung
- ✓ Bildungs- und Freizeiteinrichtungen
- ✓ Einzelbetreuung
- ✓ mobile Betreuung
- ✓ psychosoziale Einrichtungen
- ✓ Schulen, Horte, uvm.



Schulbeitrag

Das Schulgeld ist 10 mal im Schuljahr zu zahlen und beträgt EUR 120,- pro Monat.

Aufnahmevoraussetzung

- ✓ erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe -> ansonsten Aufnahmeprüfung in den schlechter beurteilten Gegenständen
- ✓ oder positiver Abschluss einer Polytechnischen Schule (PTS) bzw. erfolgreicher Abschluss der 1. Klasse einer berufsbildenden mittleren Schule